

Veröffentlicht am: 14.07.2021 um 17:19 Uhr

*Prozess am Landgericht Osnabrück*

## Clan-Prozess: Ist einer der Z. Brüder bald auf freiem Fuß?

von Lucie Wittenberg



**Osnabrück. Im Prozess gegen die Brüder Z. aus Ostercappeln hat die Verteidigung von Hadi Z. gefordert, ihren Mandanten sofort aus der Untersuchungshaft zu entlassen. Lässt sich das Gericht darauf ein?**

22 Einbrüche und einen Raub wirft die Staatsanwaltschaft den Brüdern Z. und zwei weiteren Männern vor. Begangen in unterschiedlichen Konstellationen. Die Verteidiger von Hadi Z. sind sicher: Ihr Mandant war bei dem Raub von 50.000 Euro gar nicht dabei.

Hadi Z. könne unmöglich zum Tatzeitpunkt in Braunschweig gewesen sein, führte Anwalt Jan van Lengerich aus. Das zeigen seiner Aussage nach die Daten der Telefonüberwachung. Das Telefon seines Mandanten sei während des Raubes in Ostercappeln und später in Osnabrück eingeloggt gewesen. Selbst mit einem Sportwagen wäre es nicht möglich gewesen, pünktlich zum Raub in der Löwenstadt aufzutauchen.

Von den insgesamt 23 angeklagten Straftaten wiegt der Raub juristisch am schwersten. Das erklärt, warum die Verteidiger Hadi Z.s seit Prozessauftritt immer wieder die Herausgabe sämtlicher Daten zu dem Raub eingefordert haben.

### Schwierige Haftbedingungen

Co-Verteidigerin Arabella Pooth machte Staatsanwaltschaft und Gericht Vorwürfe: Die aus ihrer Sicht entlastenden Daten hätten früher auffallen müssen. Ihr Mandant leide in der Untersuchungshaft, nehme starke Psychopharmaka und habe weiterhin eine unbehandelte Augenerkrankung. Hinzu käme die Berichterstattung in den Medien, die Hadi Z. zu schaffen mache.

Das Gericht will am kommenden Montag darüber entscheiden, ob der Ostercappener vorzeitig aus der Untersuchungshaft entlassen wird. Hier sitzt er ebenso wie sein Bruder seit einer Razzia im Dezember 2020.

Die Staatsanwaltschaft zeigte sich allerdings auch von diesem weiteren Antrag der Verteidiger der Z.s wenig beeindruckt. Der Vertreter führte aus, dass der Haftbefehl gerechtfertigt sei. Hadi Z. habe in abgehörten Gesprächen gegenüber einer Freundin erklärt, fliehen zu wollen, sobald sich die Möglichkeit biete.

### Bushido als Doppelgänger

Derweil hat das Gericht mit der Aufklärung der weiteren angeklagten Straftaten begonnen. Mehrere Zeugen wurden zu einem versuchten Einbruch in Cloppenburg vernommen - darunter ein Polizeibeamter. Der hatte in seiner Freizeit nach eigener Aussage Osman Z. angesprochen, weil der Ostercappener sich fernab der Straße auffällig zwischen zwei Grundstücken hin und her bewegt haben soll.

Der Beamte war sich sicher, dass es sich bei dem Mann im Garten um Osman Z. gehandelt hat. Seine Frisur und sein Bart seien „typisch Bushido“ gewesen, sagte der Polizist unter Verweis auf den Gangsterrapper. Auch ein weiterer Angeklagter soll von Zeugen im Umfeld des Wohnhauses gesehen worden sein, in das der Einbruch misslang.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.